

(4) Durch die im Plan vorgesehenen Vorflutausläuten, Binnenentwässerungen und Bewässerung mit Klar- und Abwasser sind der Landwirtschaft auf 302 000 ha Boden bedeutende Ertragssteigerungen zu ermöglichen.

(5) Durch die Aufstellung eines langfristigen Wasserwirtschaftsplanes für das gesamte Gebiet unserer Republik ist die Durchführung dieser großzügigen Maßnahmen zu sichern und ihre Fortführung vorzubereiten.

§ 6

Aufgaben in der Forstwirtschaft

(1) Bis zum Jahre 1955 sind insgesamt 320 000 ha Kahlflächen aufzuforsten und 200 000 ha verlichtete Waldbestände mit Unter- und Voranbau zu versehen.

Die Aufgaben sind für die einzelnen Jahre wie folgt festgesetzt:

	1951	1952	1953	1954	1955
Aufforstung von Kahlflächen	80	80	80	40	40
Unter- und Voranbau in verlichteten Waldbeständen 20		30	50	50	50

} Tausend ha.

Die Aufgaben verteilen sich auf die Länder wie folgt:

Mecklenburg	22,9%	Brandenburg	31,8%	Sachsen	12%
Sachsen-Anhalt	20,4%	Thüringen	12,9%	f	

(2) Zur Schonung unserer Waldbestände sieht der Fünfjahrplan folgende sinkende Aufgaben im Holzeinschlag vor:

Derholzeinschlag in allen Holzarten

1950	1951	1952	1953	1954	1955 ^{*3,4}
100	94,08	85,66	85,66	86,00	88,40%

(3) Der Holzeinschlag und die Holzabfuhr sind im Jahrfünft in ständig steigendem Maße zu mechanisieren.

(4) Die Züchtung schnellwüchsiger Hölzer ist zur Durchführung der großen Aufforstungsprogramme mit allen Mitteln zu fördern.

§ 7

Entwicklung des Verkehrs

(1) Die bedeutend an Umfang zunehmende Warenproduktion und der wachsende Außenhandel erfordern eine entsprechende Steigerung der Güterbeförderung. Im Eisenbahn- und Schiffsverkehr ist daher folgende Leistungssteigerung vorgesehen (in Milliarden Tarif-t/km):

	1950	1955	1955:1950 in %
Eisenbahntransport ...	14,6	25,2	173
Binnenschifffahrt	1,49	2,3	156

(2) Die durchschnittliche Tagesbeladung von Güterwagen ist im Jahre 1955 gegenüber 1950 auf 163% zu steigern.

Die Umlaufzeit je Güterwagen ist von 3,86 Tagen im Jahre 1950 auf 3,0 Tage im Jahre 1955 zu senken.

(3) Die Zahl der zu befördernden Personen wird im Jahre 1955 gegenüber 1950 auf 113% steigen. Der Personenwagenpark ist insbesondere in der Ausstattung zu verbessern.

(4) Für die Jahre 1951 bis 1955 wird der Umfang der Investitionsarbeiten im Eisenbahntransportwesen auf 1,440 Milliarden DM veranschlagt; im Verlaufe des Jahrfünfts ist das Gleisnetz um 750 km zu vergrößern, außerdem sind 2300 km Gleis durch Generalreparaturen zu erneuern.

Der arbeitende Park an rollendem Material ist wie folgt zu erweitern:

	bis zum Jahre 1955 auf %
bei Güterwagen	127
bei Personenwagen	126
bei Lokomotiven	125

Der Verbrauch von Kohle ist im Jahre 1955 (um mindestens 20% gegenüber 1950 zu senken.

(5) Der Gütertransport der Binnenschifffahrt ist auf 156% im Jahre 1955 gegenüber 1950 zu steigern.

Zur Erhöhung der Transportleistung ist die Mechanisierung der Umschlagseinrichtungen in steigendem Maße durchzuführen.

Die Tonnage der volkseigenen Flotte ist bis zum Jahre 1955 um 62% zu erhöhen.

Zur Sicherung der Überseetransporte für unseren Außenhandel ist der Aufbau der Seeschifffahrt zu beschleunigen.

(6) Der gewerbliche Kraftverkehr ist im Güterverkehr auf 143% im Jahre 1955 im Vergleich zum Jahre 1950 zu steigern.

Er ist insbesondere auf den Nahtransport sowie für die verkehrsmäßig wenig erschlossenen Gebiete zu organisieren.

Der Personenverkehr mit Omnibussen, Straßenbahnen, Obussen ist den Erfordernissen des Berufsverkehrs anzupassen und entsprechend auszubauen. Dabei sind die neuen Wirtschaftszentren bevorzugt zu berücksichtigen.

(7) Zur Verbesserung unserer Straßen sind im Jahrfünft durchzuführen:

Generalreparaturen von 35 Millionen qm Straßendecke,
Neubauten von 3,4 Millionen qm Straßen,
Bau von etwa 570 Brücken.

Die Straßenunterhaltung ist zur Schonung unseres Fahrzeugparks wesentlich zu verbessern.

§ 8

Aufgaben des Post- und Fernmeldewesens

(1) Die ständig wachsende Wirtschaft unserer Republik braucht ein gut funktionierendes Post- und Fernmeldewesen. Die schnelle Übermittlung von Nachrichten und kleinen Warensendungen ist nicht nur für die Wirtschaft, sondern auch für die Bevölkerung von größter Bedeutung.